

Vorbericht

Autor(en): **Walter, Gabriel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **17 (1738)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorbericht.

Weilen den alten Appenzeller-Calender / geliebts Gott / ins künfftig fortzusetzen gesinnet bin: So habe auf Begehren den Auf- und Untergang des Monds in die Monat selbst eingerucket / und hingegen die Zahlen neben den Zeichen / welche nichts anders bedeuten / als in welchem Grad der Mond / in dieses oder jenes Zeichen gehe / weilen sie niemand nichts nutzen / ausgelassen: Solte aber ein oder der andere Belieben hieran tragen / so ist es ein leichtes sie wieder beizusetzen.

Wer aber wissen will um welche Zeit der Mond auf- oder unter gehe der schaue nur im Calender den Neu- und Vollmond samt denen dabey stehenden Zahlen an. Da zeigt die erstere Zahl die Stunde / die andere aber die Minuten. Eine jede Stunde hat 60. Minuten / und damit man sich der Landes-üblichen Redens-Arten bediene / so bedeutet A. B. den Aufgang des Mondes Vormittnacht / A. N. Aufgang Nachmittnacht / U. B. Untergang Vormittnacht / U. N. Untergang Nachmittnacht. Bey dem Neu- und Vollmond muß ich sehen um welche Stunde er untergehe / bey dem Vollmond um welche Zeit er aufgehe / und dieses zeigen die Zahlen. Zum Exempel den 12 Tag Jenner stehen neben dem Mond die Zahlen 8. 27. diese bedeuten / daß an selbigem Abend der Mond um 8. Uhr 27. Minuten untergehe / und hiemit nicht länger Mondschein seye. Hingegen stehet den 1 Tag Hornung 1. 10. hiemit gehet der Mond in selbiger Nacht erst um 1 Uhr 10 Minuten Nachmittnacht auf.

Es ist aber zu mercken daß die / so auf den Bergen wohnen / den Aufgang der Sonnen und des Mondes viel früher sehen als die / in den Thälern: Darum der Calender nur zeigt wie frühe Sonn und Mond in die hohen Berg bescheine / und also derjenige so im Thal wohnt keinen fehler schliessen muß / wenn er den Auf- und Untergang nicht accurat nach denen Zahlen bemercken kan.

Der Leser wird auch gewahr werden / daß im neuen Calender alles viel besser als vorhero eingerichtet / und in demselben kein rother Nabme mehr stehet / es seye daß solcher bey den Catholischen ein Feyrtag / ausgenommen die Fronfasten. Ist es aber nur ein gemeiner Feyrtag / so stehet ein schwarzes Creutzlein dabey / ist es ein höherer ein Rothes / ist es aber ein gar hoher Feyrtag so sind zwey rothe Creutzlein. Hiemit befehle den günstigen Leser der theuren Gnad und Liebe Gottes.

Speicher / im Canton Appenzell
den 1. May 1737.

Gabriel Walser / Reform.
Pfarzer allda